



RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG.-WIEN

Herausgegeben vom Gaupresseamt in Verbindung mit dem Hauptverwaltungs- u. Organisationsamt der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Gauamtsleiter Helmuth Petersen.
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Mücke i. W. / Wien, I., Rathaus / Fernruf A 28-500, Klappen 002, 263, 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 42

Wien, 15. März 1943

Die Eigenbetriebe der Stadt Wien

=====

Die Stadt Wien hat die Organisation der Wiener Verkehrs- und Versorgungsbetriebe entsprechend den Bestimmungen der Deutschen Gemeindeordnung neu geregelt. Dies hat dazu geführt, daß die Namen dieser Unternehmungen nunmehr lauten: "Wiener Verkehrsbetriebe" (bisher "Gemeinde Wien - städtische Straßenbahnen"), "Wiener Gaswerke" (bisher "Gemeinde Wien - städtische Gaswerke") und "Wiener Elektrizitätswerke" (bisher "Gemeinde Wien - städtische Elektrizitätswerke").

Eine Änderung in der Zugehörigkeit dieser Unternehmungen zur Stadt Wien ist durch diese Namensänderungen nicht eingetreten, die Stadt Wien ist vielmehr nach wie vor Eigentümerin und Betriebsführerin dieser Unternehmungen.

Perlen deutscher Kammermusik

=====

Im Rahmen der Feierabendstunden der NSDAP. veranstaltet das Deutsche Volksbildungswerk der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" mit dem Kulturanstalt der Stadt Wien am Donnerstag, den 18. März, 19 Uhr 30, im Festsaal der Hochschule für Welthandel, 19., Franz-Klein-Gasse 1, unter dem Titel "Perlen deutscher Kammermusik" einen Beethoven-Abend von besonders hohem künstlerischen Niveau.

Universitätsprofessor Dr. Alfred Orel wird in seinem Einleitungsvortrag darauf hinweisen, daß Beethovens Schaffen auch in weitem Maße dem Rahmen der Hausmusik angehört, und darlegen, wie sich bei ihm der Übergang von der äußerlichen Gesellschaftskunst zur geistig vertieften Kammermusik vollzieht. Senta Benesch (Cello) und Dr. Heinz Poschacher (Klavier) werden die Cellosonate A-dur op. 69

spielen. Opernsängerin Gertrude Grob vom Opernhaus der Stadt Wien wird, am Klavier begleitet von Universitätsprofessor Dr. Orel, Lieder zum Vortrag bringen. An diesem Abend gelangt auch das Septett op. 20 unter Mitwirkung von Jenny Conrad-Kichler (Violine), Annie Haldenwang (Viola), Senta Benesch (Cello), ferner Professor Alfred Boskovsky (Klarinette), Professor Rudolf Hantzl (Fagott) und Professor Otto Pruscha (Horn) von den Philharmonikern, sowie Johann Franc (Kontrabaß) zur Aufführung.

Einführung in den "Ring des Nibelungen"

=====

Gleichfalls im Rahmen der Feierabendstunden der NSDAP. veranstaltet das Deutsche Volksbildungswerk der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" mit dem Kulturanstalt der Stadt Wien am Freitag, den 19. März, 19 Uhr 30, im Großen Gartensaal der Kreisleitung IV der NSDAP. 10., Laxenburger Straße 8-10, einen Einführungsvortrag zum "Ring des Nibelungen" von Richard Wagner, den Generalmusikdirektor Professor Dr. Leopold Reichwein halten wird. Dieser Abend wird wegen der Persönlichkeit des Vortragenden ein besonders erlesenes Ereignis sein. An diesen Abend schließen unter der Führung von Kapellmeister Ernst Gundacker und unter Mitwirkung hervorragender Opernsänger und -sängerinnen vier weitere Einführungsabende zu "Rheingold", "Walküre", "Siegfried" und "Götterdämmerung" an.

Deutsch-Italienische Gesellschaft

=====

In der Reihe der von der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Zweigstelle Wien (Präsident Graf Adolf Dubsky), veranstalteten Vortragsabende wird Universitätsprofessor Dr. Hans K a u f f m a n n aus Köln am 19. März 1943 über "Donatello" sprechen und die bedeutendsten Werke des großen Florentiner Bildhauers in Lichtbildern zeigen. Für diesen Vortrag, der im Kleinen Festsaal des Rathauses um 19 Uhr beginnt und zu dem auch Gäste freien Zutritt haben, zeigt sich schon jetzt regstes Interesse.